

Das Programm

Leistungen und Nutzen für Ihr Unternehmen

BFP

Das Projektteam

BAYERN INTERNATIONAL

„Bayern – Fit for Partnership“ (BFP)

ist ein internationales Weiterbildungsprogramm. Es wird vom Bayerischen Wirtschaftsministerium finanziert und von seiner Tochtergesellschaft Bayern International durchgeführt. BFP richtet sich an kleine und mittelständische Unternehmen aus Bayern, mit dem Ziel, ihnen den Einstieg ins Auslandsgeschäft zu erleichtern und in der Folgezeit Exporterlöse zu erzielen. Bisher noch nicht ausgeschöpfte Exportpotenziale sollen dadurch erschlossen werden.

- Wir evaluieren Geschäftschancen und bringen dann Entscheidungsträger aus interessanten Zielmärkten nach Bayern.
- Sie schließen persönliche Kontakte zu internationalen Entscheidern – vor Ort in Bayern.
- Sie können das Programm mitgestalten – praxisnah auf Ihre Interessen ausgerichtet.
- Wir bieten Ihnen eine zielgenaue Kontaktvermittlung: vorab werden die konkreten Interessen der internationalen Gäste ermittelt.
- Sie präsentieren Ihr Expertenwissen und Ihre innovativen Leistungen vor internationalem Fachpublikum – lösungsorientiert.
- Für diese Leistungen entstehen Ihnen keine Kosten.

Ansprechpartner „Bayern - Fit for Partnership“:
Herr Bernd Dobmann

Tel.: (089) 660 566 105
E-Mail: bdobmann@bayern-international.de
Internet: www.bayern-international.de

em&s
experts in markets and sciences

Die em&s GmbH ist ein Unternehmen mit Spezialisierung auf das Außenwirtschafts- und Veranstaltungsmanagement. Die Gesellschafter Dr. Ulrich Wild und Dr. Simone Fleige verfügen über langjährige Erfahrungen in der Unternehmens- und Exportberatung. Im Rahmen von BFP wurden bereits 22 Delegationen aus unterschiedlichen Zielmärkten nach Bayern eingeladen und organisatorisch betreut. Darüber hinaus entwickelt em&s maßgeschneiderte Konzepte für die Internationalisierung von KMU und ist Spezialist beim Aufbau und der Unterstützung von KMU-Netzwerken in der Exporttätigkeit und der marktorientierten Forschung und Entwicklung. Wir begleiten und unterstützen Sie auch nach Beendigung des Projektes, um Ihr Auslandsgeschäft nachhaltig zu gestalten – wenn Sie das wünschen.

Projektdurchführung:

em&s GmbH
Weltenburger Str. 37 · 81677 München

Projektleiterin: Dr. Ulrich Wild

Tel.: (089) 159 092 58 wild@markt-wissen.de
Fax: (089) 159 092 59 www.markt-wissen.de

dih
Deutsche Industrie- und
Handelsvereinigung in Albanien

Unser Partner vor Ort - DIHA - Deutsche Industrie- und Handelsvereinigung in Albanien - bietet Ihre Dienstleistungen gleichermaßen deutschen wie albanischen Unternehmen an und unterstützt durch vielfältige Maßnahmen und Angebote die deutsch-albanischen Wirtschaftsinteressen. Die DIHA betreibt in Albanien ein aktives Netzwerk von Unternehmen und Managern und verfügt über hervorragende Kontakte zu Entscheidungsträgern in der Wasserwirtschaft Albaniens.

Projektleiterin: Frau Anette Kasten
www.dih-al.com

15. bis 20.05.2011

Technologien für die Wasserwirtschaft in Albanien

Entscheidungsträger der albanischen
Wasserwirtschaft zu Besuch in Bayern



em&s
experts in markets and sciences

BAYERN INTERNATIONAL

dih
Deutsche Industrie- und
Handelsvereinigung in Albanien

Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie



Geschäftschancen

für bayerische Unternehmen in Albanien

Erfolg

Die Wasserwirtschaft Albanien ist in einem desolaten Zustand. Trotz des natürlichen Wasserreichtums ist in Albanien das Trinkwasserangebot knapp. Die Niederschläge sind ungleichmäßig über das Land verteilt, und beim Transport und der Verteilung des Wassers gehen durch veraltete Versorgungsanlagen etwa 70% verloren. Die Bewohner der Städte erhalten bisweilen nur wenige Stunden am Tag Frischwasser, auf dem Land erreicht die öffentliche Versorgung noch nicht einmal die Hälfte der Bevölkerung. Das Abwasser wird im gesamten ländlichen Raum und meistens auch in den Städten unkontrolliert abgeleitet. Bis 2015 will Albanien 80% der städtischen Bevölkerung an die Kanalisation anschließen.

Mit deutscher Unterstützung wurde erstmalig in einigen Städten Albanien eine ganztägige Wasserversorgung sichergestellt, indem neue Wasserwerke gebaut, Versorgungsnetze repariert und Verantwortliche im Management beraten wurden. Eine unabhängige nationale Regulierungsbehörde ist nun für den Wassersektor zuständig. Sie steuert und überwacht die Tarifgestaltung, die Lizenzvergabe und die Einhaltung technischer Standards.

Albanien muss tragfähige Konzepte zur Verbesserung der Wasserwirtschaft verwirklichen um eine Basis für die wirtschaftliche Entwicklung zu legen.

Nachdem der Beitritt zur EU geplant ist, müssen bei der Realisierung der EU Projekte die EU Vorschriften und Standards erfüllt werden. Die Teilnehmer kommen aus Gemeinden und Regionen, in denen konkrete Planungen oder viel versprechende Vorplanungen stattfinden, und die auf der Liste der zu realisierenden Projekte auf nationaler Ebene stehen oder vom Ministerium als prioritär eingestuft worden sind.

Für bayerische Unternehmen bieten sich sehr gute Möglichkeiten im Vorfeld möglicher Ausschreibungen, eigene Produktlösungen einzubringen und im Rahmen der Ausschreibung durchsetzen zu können.

Die Finanzierung erfolgt über deutsche und internationale Organisationen, insbesondere KfW, EIB und EU-Fonds sowie über die Weltbank, die im Rahmen der neuen Country Partnership Strategy einen Finanzierungsrahmen von 400 Mio \$ angekündigt hat.

Branche und Teilnehmer

Nach dem derzeitigen Informationsstand aus Albanien sind insbesondere folgende Teilbereiche für das Projekt und die Anforderungen an die zukünftige Entwicklung der Wasserwirtschaft in Albanien relevant:

- Erschließung neuer Wasserquellen, Trinkwassergewinnung
- Ausbau und Modernisierung des Trinkwasserverteilungsnetzes
- Modernisierung und Erweiterung der Wasserver- und Abwasserentsorgungsanlagen
- Einführung von modernen Technologien zur Wasseraufbereitung
- Vermittlung von EU-Standards und Richtlinien in den genannten Bereichen sowie beim späteren Betrieb der Wasser- und Abwasserinfrastruktur
- Verbesserung des Wassermanagements, der Wasserqualität und der Wasserkontrolle
- Planung und Bau von neuen Kläranlagen sowie Modernisierung von bestehenden Kläranlagen
- Unterhaltung und Sanierung der bestehenden Kanalisationssysteme sowie deren Erweiterung

Der Investitionsbedarf in Albanien ist hoch!

Nutzen Sie die einmalige Gelegenheit, um einfach und direkt persönliche Kontakte zu relevanten Entscheidungsträgern aufzubauen und daraus erfolgreiche Geschäftsbeziehungen zu entwickeln.

Ihre Teilnahme

- individuell gestalteter Besuch der Delegation in Ihrem Unternehmen oder
- Sie beteiligen sich an einer halbtägigen Hausmesse (kleiner Messestand + Kurzpräsentation) oder
- Sie stellen Räumlichkeiten für eine Clusterveranstaltung mit Partnerunternehmen zur Verfügung oder
- Sie führen Einzelgespräche mit ausgewählten Gästen oder
- Sie haben eigene Ideen für Ihre Präsentation

Nachfrage

Programmablauf

Programm

Vorbereitungsphase

- Identifikation und Auswahl von geeigneten Entscheidungsträgern in Albanien mit konkreten Investitionsabsichten durch die DIHA und die em&s GmbH.
- Einladung von ausgewählten bayerischen Unternehmen zur Teilnahme am BFP-Projekt durch em&s.
- Vorbereitungsworkshop bei Bayern International mit Information zu folgenden Themen:
 - Zielmarkt, Bedarf, Finanzierungen
 - Marktteilnehmer
 - konkrete Interessen der albanischen Teilnehmer
 - Geschäftspraxis in Albanien
 - Abstimmung und gemeinsame Entwicklung des Besuchsprogramms

Besuchswoche (15. bis 20.05.2011)

- Erwartet werden 12 Unternehmer der albanischen Wasserwirtschaft, Vertreter von kommunalen Wasserbetrieben sowie Entscheidungsträger aus dem Ministerium für Öffentliche Arbeiten und Transport und der Generaldirektion Wasser.
- Das Besuchsprogramm wird weitgehend durch das Bayerische Wirtschaftsministerium finanziert. Die bayerischen Unternehmen kommen für eigene interne Kosten auf. Ein Engagement bei der Verköstigung der Gäste und am kulturellen Rahmenprogramm ist wünschenswert.
- Die Delegation wird bei der 6-tägigen Busreise von einem Delegationsleiter der DIHA, einem Fach- Dolmetscher/in sowie von den em&s-Projektleitern begleitet. Bei offiziellen Veranstaltungen werden Vertreter des Wirtschaftsministeriums und von Bayern International zugegen sein.